



**vielSeitig. Europäisches Literaturfestival Siegen**

**Pressemitteilung: Café-Lesungen**

Kreis Siegen-Wittgenstein  
Kultur!Büro.  
Patrick Zöller  
Koblenzer Str. 73  
57072 Siegen  
Tel. 0271/333-2447  
Fax: 0271/33 10 73  
programm@vielseitig-festival.eu

Universität Siegen  
Dr. des. Natasza Stelmaszyk  
Unteres Schloss 2  
57076 Siegen  
Tel. 0271/740-4224  
programm@vielseitig-festival.eu

[www.vielseitig-festival.eu](http://www.vielseitig-festival.eu)

Siegen, 30. Juli 2010

## **vielSeitig Kapitel 2: Café-Lesungen laden zum Literaturgenuss ein**

**Kapitel 1 von vielSeitig, dem ersten europäischen Literaturfestival in Siegen, schreiben vom 01. bis 03. Oktober Autoren und Interpreten wie Gianluigi Nuzzi, Marius Szczygiel und Rufus Beck im Kulturhaus Lÿz. Einen weiteren europäischen Zungenschlag bringen in Kapitel 2 junge und neue literarische Stimmen aus ganz Europa in die Region. In mehreren Cafés und Kneipen ist internationale Poesie und Prosa buchstäblich zum Greifen nah, wenn Helen FitzGerald, Jonas T. Bengtsson und weitere Autorinnen und Autoren mit ihren Lesern auf Tuchfühlung gehen. Am ersten Oktoberwochenende heißt es also „Literatur live“ in Siegens City!**

Den Auftakt der Café-Lesungen macht am Freitagabend (01. Oktober) Ralf Sotschek. Der aus Dublin kommende Autor liest im passenden Ambiente des Irish Pub *Shamrock* in der Hindenburgstraße aus seinem Buch *Nichts gegen Iren*. Mit lakonischem Humor und getreu dem Motto „Guinness is good for you“ schildert er die Eigenheiten und sympathischen Macken der Insulaner und knüpft da an, wo Heinrich Bölls *Irishes Tagebuch* endet.

Unter dem Titel *All you can read* lesen am Samstagmittag (02. Oktober) ausländische Studierende der Universität Siegen im Oberstadt-Café *Flocke* Literatur aus ihrem Heimatland. Im Anschluss daran sind die Dozenten an der Reihe, ihre Vorlesequalitäten unter Beweis zu stellen: Im *Tinch* in der Alten Poststraße tragen sie ihre Lieblingstexte europäischer Autoren vor.

Am frühen Samstagabend kommt Jonas T. Bengtsson, *der* Shooting-Star der dänischen Literatur, aus Kopenhagen ins Café Muckefuck in der Hindenburgstraße. In seinem Roman *Submarino* wirft er einen schonungslosen Blick hinter die Fassade des Wohlfahrtsstaates und der Ferienhausidylle seines Heimatlandes und begibt sich auf eine düstere Reise in die Viertel der Hauptstadt, wo Drogen und Gewalt regieren. *Submarino* wurde von Thomas Vinterberg (*Das Fest*) verfilmt und lief zu Beginn des Jahres auf der Berlinale. Für seinen Erstling *Aminas Briefe* wurde Bengtsson mit dem Dänischen Debütantenpreis ausgezeichnet.

Der literarische Sonntag (03. Oktober) beginnt im *Café FÜNF/10* mit einer Matinee: Die Türkin Hatice Meryem liest aus ihrem Buch *Hauptsache einen Ehemann*, das am 30. September, also aktuell zu *vielSeitig*, im deutschen Buchhandel erscheint. Mit Witz und Scharfsinn erfindet sie eine Ehe nach der anderen und erzählt mit viel Lebensmut, Aberglaube und Lust über Menschen, die sich neu entdecken. Und über die Fähigkeit zu träumen.

Aus der nordwestlichsten Ecke Europas kommt Halldór Gudmundsson, der am frühen Sonntagnachmittag im *Naschwerk* aus *Mamutschkas Lebensrezepte* liest (erscheint ebenfalls fast pünktlich zu *vielSeitig* am 04. Oktober). Darin folgt er dem Lebensweg der Polin Marianne Kowalew, die eine Odyssee durch das Europa des Zweiten Weltkriegs nach Frankfurt führt, wo sie in den 1960ern das legendäre *Scarlet Pimpernel* gründet. Doch Gudmundsson, der im vergangenen Jahr mit *Wir sind alle Isländer* einen Publikumserfolg landete, spricht auch über ein (Is)Land in der Krise und den bisher einzigen Literaturnobelpreisträger der Atlantikinsel, Halldór Laxness.

Weiter geht es am Sonntagnachmittag im *Tinch* mit dem türkischen Autor Kemal Astore und seinem Buch *Die Blumen des Orients duften im Herzen des Okzidents*. „Orient und Okzident sind keine Gegensätze. Der Orient spiegelt den schönen Sinn und der Okzident das rationale Wissen“ meint Kemal Astore, erzählt von seinen Erfahrungen mit dem deutschen Alltag und zieht Vergleiche mit dem Morgenland.

Den Reigen der Café-Lesungen beschließt Helen FitzGerald am späten Sonntagnachmittag im *Café Flocke*. Mit *Furchtbar lieb* begeistert sie besonders Freunde des schwarzen Humors. Mit viel Witz und einem ungeheuren Drive spinnt die in Schottland lebende ehemalige Sozialarbeiterin im Strafvollzug ein Netz aus Neid, Hass und Liebe, aus dem es für ihre ProtagonistInnen kein Entkommen gibt. Oder doch? Hart, schnell und sexy ist der Erzählton und damit das Markenzeichen des Romans von Helen FitzGerald.

Somit bieten die Café-Lesungen bei *vielSeitig* einen literarisch-kulinarischen Genuss für Gehör und Gaumen und für jeden Geschmack – vom Krimifan bis zum Liebhaber schwarzen Humors, vom Biertrinker bis zur Cappuccino-Anbeterin.

Organisiert wird *vielSeitig* vom Kultur!Büro des Kreises Siegen-Wittgenstein und dem Fachbereich 3 der Universität Siegen, unterstützt wird das Festival von der Kulturstiftung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen. Das komplette Programm von *vielSeitig* liegt Ende August vor und kann unter Tel.: 0271/333-2447 oder über [programm@vielseitig-festival.eu](mailto:programm@vielseitig-festival.eu) bestellt werden. Weitere Infos zum Festival gibt es im Internet auf [www.vielseitig-festival.eu](http://www.vielseitig-festival.eu). Der Vorverkauf für *vielSeitig* beginnt am 30. August über die VVK-Stelle im Lÿz sowie den angeschlossenen Vorverkaufsstellen, unter anderem Siegener Zeitung und die Buchhandlungen MankeIMuth.

Bildunterzeile:

Helen FitzGerald liest am Sonntag, 03. Oktober im Rahmen von *vielSeitig*, dem ersten europäischen Literaturfestival in Siegen, im Café Flocke aus ihrem Roman *Furchtbar lieb*.